

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.  
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Orleansstraße 2a  
93055 Regensburg  
Tel.: 09 41/ 7 98 87-2 20  
Fax: 09 41/ 7 98 87-1 77  
E-Mail: [presse@kjf-regensburg.de](mailto:presse@kjf-regensburg.de)  
[www.kjf-regensburg.de](http://www.kjf-regensburg.de)



---

## Presseinformation

Abensberg, 28. Juli 2010

In den Sommer getanzt:

### **Abschlussball an der Bischof-Wittmann-Schule der KJF**

Tanz und Musik begleiten die SchülerInnen der Bischof-Wittmann-Schule der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V. bei vielen Gelegenheiten das ganze Schuljahr über. Bewegungstanz, Modern-Dance, Ausdruckstanz, Volkstanz und Tanzchoreographien zu Theaterstücken gehören zum Repertoire der künstlerisch-kreativen und begeisterten SchülerInnen und ihren LehrerInnen. Bei einem Tanzabschlussball haben die Absolventen der 10. und 11. Berufsschulstufenklasse ihr Können gezeigt.



Spaß und Freude beim Tanzen

Und das beschränkte sich nicht nur auf die richtigen Schrittfolgen, denn Benimmregeln rund um das Tanzen waren ebenso zu erlernen wie Disco-Fox, Walzer und Cha Cha Cha. Sogar die Fächerpolonaise, wie sie auch am Wiener Opernball getanzt wird, gaben die jungen Tänzerinnen und Tänzer zum Besten. Gekonnt forderten die Tänzer ihre Damen zum Tanz auf, bedankten sich nach dem Tanz bei ihnen, führten diese auf ihren Platz zurück und warteten auch bis diese wieder saßen.

Alle Beteiligten wollten zum Abschlussball das Beste aus sich machen. Eine ehrenamtlich tätige Fachkosmetikerin stand ihnen mit Rat und Tat zu Seite. Frisuren nach Wunsch, Farbtypberatung und Kleidervorauswahl gehörten ebenfalls zum Programm. Fotoshooting, ein sommerliches Buffet, Blumentischschmuck, Einladungskarten und vieles mehr wurden von den MitarbeiterInnen der BWS in ihrer Freizeit gestaltet. Alles in allem und mit Mithilfe vieler fleißiger Hände wurde der Abschlussball zu einem wunderschönen Abend. Eltern, Paten und Betreuer waren stolz auf ihre „Kinder“. Die Tänzerinnen und Tänzer standen selbstbewusst und glücklich im Mittelpunkt.

Text: Christine Ohlemacher-Fehrmann

